



## AS/400 Mainframe-Integration mit X4

Mit den vielfältigen Standardadaptern von X4 werden Mainframe-Anwendungen auf Basis von AS/400 oder iSeries mit beliebigen Systemen und Anwendungen verbunden. Die Anbindung an den Server erfolgt über den Host Server, ein Basis Bestandteil des OS/400. X4 hat den vollen Zugriff auf alle Client Access/400 API-Funktionen. Da das Zugriffsprotokoll auf der Clientseite vollständig von Java unterstützt wird, sind keine zusätzlichen plattformabhängigen Bibliotheken nötig. Dadurch wird es möglich fast alle Anwendungen und Ressourcen des Mainframes von außen zu nutzen, ohne diese anpassen zu müssen.

### Zugriff auf beliebige Ressourcen:

#### DB2/400 Datenbanken über DB/2-Adapter

Der X4 DB/2-Adapter erlaubt es auf einfachste Weise von X4 aus auf die AS/400 DB/2 Datenbank SQL Befehle auszuführen. Dabei unterstützt X4 sowohl das blockweise als auch das dynamische Lesen der DB/2 Daten.

#### Zugriff auf das lokale Dateisystem

Die normale Ein- und Ausgabefunktionen der Javaumgebung können hier benutzt werden. Die X4 Zugriffsadapter sind ohne Anpassung nutzbar. der DB/2 Daten.

#### Programme (Cobol, RPG) über PCML

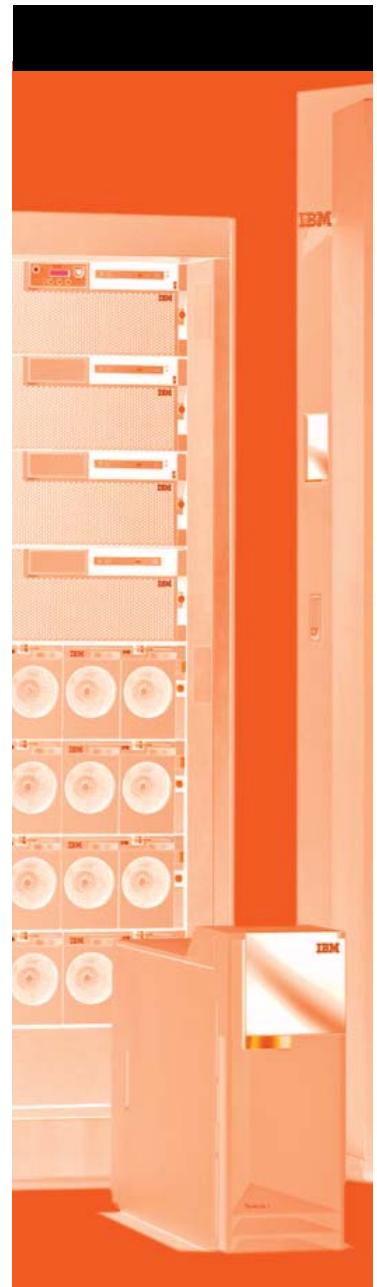
Jede beliebige Server Anwendung bzw. Befehl kann von X4 ausgeführt werden. Parameterübergabe und die Übermittlung vom Rückgabewert sind standardisiert und können ohne weiteres von den X4 Funktionsadaptern genutzt werden.

#### Message Queues

Für den Zugriff auf die OS/400 Message Queues, stehen im X4 Standardadapter zur Verfügung. Natürlich können in X4 definierte Geschäftsprozesse auch aus der Mainframeumgebung gestartet werden. Der Aufruf erfolgt über Middleware Services wie z. B. SOAP, Corba, RPC oder JMS.

#### Printserver

Auf die Ressourcen des Printservers kann von X4 aus lesend und schreibend zugegriffen werden.





## AS/400 Mainframe-Integration mit X4

### Data Queues

Die Verwaltung von Daten Queues (erstellen oder löschen) und der Zugriff (sequentiell oder auch über Keys) sind möglich.

### User Verwaltung

X4 kann auf die User- und Gruppenverwaltung der AS/400 zugreifen. Über diesen standardisierten Zugriff können die user spaces der laufenden Instanz abgefragt werden.

### System Status

Die System- und Netzwerkvariablen lassen sich von X4 abrufen und zurücksetzen. Ferner lassen sich auch Daten über den Betriebszustand (z. B. Anzahl der user und system jobs oder auch die Speicherkapazität des Speicherpools) abrufen.

### Web-Integration

Mit der X4 Web-Integration werden existierende AS/400 Legacy-Anwendungen für das Web verfügbar gemacht.

### Mit der X4 Web-Integration

- können Anwendungen unverändert ins Internet / Intranet / Extranet integriert werden,
- werden die Bildschirmmasken der Anwendungen verbessert und optimiert,
- kann der Dialog-Ablauf der existierenden Host-Anwendungen den Nutzeranforderungen angepasst werden (Dialog Reengineering),
- sind unterschiedliche Anwendungen Plattformen übergreifend unter einer Web-Oberfläche präsentier- und bedienbar.

X4 transformiert die ursprüngliche, in der Regel zeichenorientierte Oberfläche einer Anwendung automatisch in Formate, die von einem Web-Browser verarbeitet werden können. Für eine weitergehende Gestaltung der Web-Oberflächen steht z. B. XHTML zur Verfügung. Dadurch kann die Optik einer Host-Anwendung bei der Präsentation im Web verändert und Zugriffe auf mehrere Anwendungen von einer Web-Oberfläche aus gesteuert werden.

### Vorteile der X4 Hostintegration

- Schneller und risikofreier Eintritt ins E-Business mit vorhandenen Anwendungen
- Nutzung der modernsten Technologien (z. B. Web-Services, Portale, WAP auch für mobile Business-Lösungen)
- Einfache Adaption neuer Geschäftsmodelle (z. B. Application Service Providing)
- Mit XML Business-to-Business-Szenarien realisieren
- In die Programmlogik der existierenden Anwendungen muss nicht eingegriffen werden.
- Die mit X4 transformierten Oberflächen der Legacy-Anwendungen können parallel mit der ursprünglichen, zeichen orientierten Oberfläche betrieben werden. Das Tempo des Übergangs in die Internet-Technologie kann ganz auf die wirtschaftlichen und organisatorischen Bedürfnisse des Unternehmen ausgerichtet werden.
- Der Client, d. h. die Ablaufplattform der Anwendungsoberfläche, ist frei wählbar.